

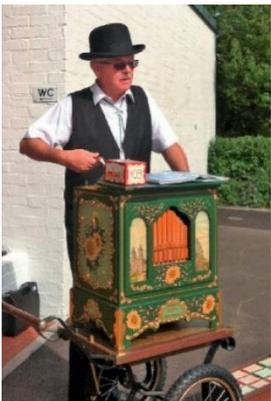
SAMSTAG, 1. OKT. 2016, 19.15 UHR



Maja Bösch (1978*) wuchs in Lichtensteig auf. Nach ihrer Ausbildung als Primarlehrerin war sie während mehrerer Jahre in Chur als Organistin (Kathedrale Chur) und Chorleiterin (Ensemble Gaudete und Kirchenchor Trimmis) tätig. Während dieser Zeit studierte sie Orgel (Lehrdiplom) und Chorleitung in Luzern (Kirchenmusikhochschule). Maja Bösch vervollständigte ihre Studien am Konservatorium in Lausanne (Kei Koito) und schloss 2010 das Konzertdiplom ab. 2006 veröffentlichte sie den ersten Band der 12 Orgeltänze, danach folgte 2013 der 2. Band und schliesslich im Jahre 2014

die Psalmvertonungen. Mit der Geburt des ersten ihrer drei Mädchen folgte die Rückkehr nach St.Gallen. Zurzeit ist sie Hauptorganistin der Kirchen St. Maria Neudorf und Rotmonten St.Gallen. Neben Orgeldiensten in der Pfarrei bietet sie verschiedene Chorprojekte an und leitet das Kantorenensemble. Maja Bösch ist musikalische Leiterin des Vereins «Freunde der Orgel» St. Maria Neudorf.

Ausserdem gibt sie jährlich mehrere Orgelkonzerte.



Meinrad Leuch geboren 1948, ist seit seiner Kindheit fasziniert von Orgeln jeder Art: Drehorgeln, Kinoorgeln, «Chilbiorgeln». Seit er zu seinem 50. Geburtstag von seiner Familie ein eigenes Instrument geschenkt bekam, spielt er seine Drehorgel mit Leidenschaft bei diversen Anlässen. Und wenn er zur Eröffnung des Orgelherbstes 2016 zusammen mit der «grossen Schwester» spielen wird, dann geht ein grosser Traum in Erfüllung.

In Meinrad Leuch's Leben spielt Musik eine grosse Rolle, als Chorsänger, in der Gesangsausbildung und bei Soloauftritten.

J. S. Bach (1685 – 1750)

Concerto C- Dur, BWV 595
nach dem ersten Satz eines Konzertes
von Johann Ernst Prinz von Sachsen Weimar

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Marsch aus «Sieben Stücke für die 17-tönige Flötenuhr»

W. A. Mozart (1756 – 1791)

Melodien aus der Oper «Die Zauberflöte»

J. G. Walther (1684 – 1748)

Adagio aus dem Orgelkonzert in h-moll, nach Vivaldi

Wolfgang Amadeus Mozart bearbeitet durch Eberhard Kraus (1931 – 2003)

Glockenspiel aus der Zauberflöte KV 620, 8

J. G. Rheinberger (1839 – 1901)

Aus der Orgelsonate Nr. 20 in F-Dur, Op. 196
«Zur Friedensfeier»: IV. Finale

Jaques Offenbach (1819 – 1880)

Barcarole (Gondellied) aus der Oper
«Hoffmanns Erzählungen»

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Berceuse (Wiegenlied)

Marc-Antoine Charpentier (1643 – 1704) Hauptthema aus dem «Te Deum» in

D-Dur (Eurovisionsmelodie)

Alexandre Gulimant (1837 – 1911)

Marche triomphale

Beny Rehmann (1936 – 2014)

Dreamland

Ch. M. Widor (1844 – 1937)

Finale G- Dur aus der 6. Sonate

César Franck (1822 – 1890)

Panis angelicus

«Ein schöner Tag», Lied und Improvisation zum bekannten Gospel «Amazing Grace»